

Ausstellung begleitend zur Fastenaktion 2010

Ein neues Schulbuch für die Tochter, ein Fahrrad für den Sohn oder ein Tagesausflug in die nähere Umgebung – nicht für alle Eltern sind diese Dinge eine Selbstverständlichkeit. Besonders finanziell benachteiligte Familien stellen Wünsche und Bedürfnisse eine Herausforderung dar. Daher hat das Reutlinger Bündnis für Familie eine Wanderausstellung zum Thema „... und die im Dunkeln sieht man doch“ organisiert.

Zahlreiche Fotos, versehen mit Zitaten machen auf die Situation finanziell benachteiligter Familien in Reutlingen aufmerksam. Dabei unterstützte Gerlinde Trinkhaus, Fotografin des Reutlinger Generalanzeigers, die Organisatoren bei der künstlerischen Umsetzung: Sie fotografierte die Familien und führte Interviews zu ihrer Lebenssituation mit ihnen.

Besonders wichtig war den fotografierten Reutlingerinnen und Reutlingern dabei, in der Ausstellung unerkannt zu bleiben. So zieren Bildausschnitte wie Blick auf eine Hand, einen Mund oder ein Auge die schwarz-weiß gedruckten Plakate. Zudem können Besucherinnen und Besucher der Ausstellung Zitate der Familien, die im Rahmen der Interviews entstanden, nachlesen. Besonders wichtig war den Veranstaltern der Ausstellung dabei, Reutlinger Bürgerinnen und Bürgern einen Blick auf das Leben Anderer zu ermöglichen, um sich mit ihnen zu solidarisieren. Um besonders viele Menschen zu erreichen, wurde diese Ausstellung als Wanderausstellung umgesetzt.



Die Ausstellung vom Familienforum Reutlingen wird im Rahmen der **Fastenaktion „7 Woche ohne - Vier Wochen mit Hartz IV“** im **Gemeindezentrum Hohbuch** vom **2. Februar bis 28. März 2010** zu sehen sein. Sie wird beim **Informationsabend** zur Fastenaktion am **10. Februar 2010** vorgestellt.

Verantwortlich: Jürgen Rist, Gemeindediakon
im Evang. Kirchenbezirk Reutlingen

Kontakt: Jürgen Rist, Gießstr. 35, 72827 Wannweil
Telefon 07121 578127, Telefax 07121 578119
E-Mail: jürgen.rist@kirche-reutlingen.de



Ausstellung begleitend zur Fastenaktion 2010

Ein neues Schulbuch für die Tochter, ein Fahrrad für den Sohn oder ein Tagesausflug in die nähere Umgebung – nicht für alle Eltern sind diese Dinge eine Selbstverständlichkeit. Besonders finanziell benachteiligte Familien stellen Wünsche und Bedürfnisse eine Herausforderung dar. Daher hat das Reutlinger Bündnis für Familie eine Wanderausstellung zum Thema „... und die im Dunkeln sieht man doch“ organisiert.

Zahlreiche Fotos, versehen mit Zitaten machen auf die Situation finanziell benachteiligter Familien in Reutlingen aufmerksam. Dabei unterstützte Gerlinde Trinkhaus, Fotografin des Reutlinger Generalanzeigers, die Organisatoren bei der künstlerischen Umsetzung: Sie fotografierte die Familien und führte Interviews zu ihrer Lebenssituation mit ihnen.

Besonders wichtig war den fotografierten Reutlingerinnen und Reutlingern dabei, in der Ausstellung unerkannt zu bleiben. So zieren Bildausschnitte wie Blick auf eine Hand, einen Mund oder ein Auge die schwarz-weiß gedruckten Plakate. Zudem können Besucherinnen und Besucher der Ausstellung Zitate der Familien, die im Rahmen der Interviews entstanden, nachlesen. Besonders wichtig war den Veranstaltern der Ausstellung dabei, Reutlinger Bürgerinnen und Bürgern einen Blick auf das Leben Anderer zu ermöglichen, um sich mit ihnen zu solidarisieren. Um besonders viele Menschen zu erreichen, wurde diese Ausstellung als Wanderausstellung umgesetzt.



Die Ausstellung vom Familienforum Reutlingen wird im Rahmen der **Fastenaktion „7 Woche ohne - Vier Wochen mit Hartz IV“** im **Gemeindezentrum Hohbuch** vom **2. Februar bis 28. März 2010** zu sehen sein. Sie wird beim **Informationsabend** zur Fastenaktion am **10. Februar 2010** vorgestellt.

Verantwortlich: Jürgen Rist, Gemeindediakon
im Evang. Kirchenbezirk Reutlingen

Kontakt: Jürgen Rist, Gießstr. 35, 72827 Wannweil
Telefon 07121 578127, Telefax 07121 578119
E-Mail: jürgen.rist@kirche-reutlingen.de

